

DER EUR FILMER

OFFIZIELLES ORGAN DES EUROPÄISCHEN AUTORENKREIS FÜR FILM UND VIDEO E.V.



Euro-Filmfestival 2017 in Harsefeld

Inhaltsverzeichnis

Editorial 2

Eurofilmer intern

Vorwort des EAK-Präsidenten 3
Vorstandswahl – Nachtrag 4

Euro-Filmfestival 2017

Einladung zum Euro-Filmfestival 5
Infos zum Programm 6
Vorläufige Programmvorschau 7
Wegbeschreibung ab Hamburg 9

Eurofilmer berichten

Zu Gast im Cultimo 10
Offener Brief von Rainer Drews 11
Ein gemeinsames Hobby 12
Wir sind EURO 13

Aus den Foren

Nord: Lebendiges Forum im „Pferdestall“. 15
West: Frauenpower in Würselen 17
Süd/Österreich: Filmforum in Ansbach 19
Schweiz: Sifa-Festival in Hinwil 21

Rubriken

Impressum 23

Editorial



Liebe Filmfreunde,

schön, dass es wieder so viele Filme auf den Foren gegeben hat. Ergebnisse und Beiträge dazu füllen den größten Teil der zweiten Ausgabe von EUROFILMER digital.

Dieter Prill und Guido Haesen haben etwas erreicht, was unglaublich ist – aber wahr. Sie sind mit einem ihrer Filme auf dem diesjährigen Filmfestival in Cannes gewesen.

Im großen Festspielsaal des Hotels Miramar, genau dort, wo auch die besten Produktionen der Profis gezeigt werden, liefen die Werke der beiden Eurofilmer vor großem Publikum. Wir gratulieren dazu ganz herzlich. Wie das möglich war, schildert Dieter Prill in seinem Beitrag „Wir sind EURO“.

Ungewöhnlich ist ein Brief von Rainer Drews, dem 1. Vorsitzenden des BDFA-Nord in einer Eurofilmer-Veröffentlichung. Ein Funktionär des BDFA bekundet seine Verbundenheit mit seinen Filmfreunden bei den EURO-FILMERN. Vor vierzig Jahren, als der EAK aus der Taufe gehoben wurde, wäre das undenkbar gewesen, denn gerade das Trennende war der Anlass zur Gründung eines neuen Verbandes. Inzwischen ist die personelle Verbundenheit zwischen beiden Verbänden so groß, intensiv, vorurteilslos und freundschaftlich, dass darüber gesprochen werden kann. Die Hintergründe zur Veröffentlichung des Briefes von Rainer Drews an die Eurofilmer erläutert Wolfgang Thomas in einem Beitrag in dieser Ausgabe.

Zudem bringen wir einen Nachtrag zur Vorstandswahl mit den Wahlergebnissen im Einzelnen. Wir holen damit unser Versäumnis in der letzten Ausgabe nach und bitten um Entschuldigung.

Das Euro-Filmfestival 2017 im Kino in Harsefeld verspricht nicht nur zu einem wieder sehenswerten Auftritt mit den besten Filmen der Eurofilmer zu werden. Wir freuen uns auch auf die Begegnung mit möglichst vielen „alten Hasen“ und den neu zu den Eurofilmern gekommen Filmbegeisterten.

In diesem Sinne Euer und Ihr

Peter Klüver

Eurofilmer intern



**Liebe Gäste,
liebe Eurofilmerinnen,
liebe Eurofilmer!**

„Wie schnell die Zeit vergeht.“

Uns allen ist das engagierte, gut organisierte und in angenehmer Atmosphäre stattgefundenere EURO-FILMFESTIVAL in Ahrensburg in bleibender Erinnerung.

Dem Wunsch vieler Autoren/Innen entsprechend, hat sich das Kompetenzteam aus dem „Hohen Norden“ bereit erklärt, dass EURO-FILMFESTIVAL 2017 wieder zu organisieren.

Hierfür möchte ich mich bei den Organisatoren herzlich bedanken.

Ein Novum gegenüber den bisherigen Veranstaltungsorten ist ein kuscheliges und mit einer professionellen Technik ausgestattetes Kino in dem verträumten Ort Harsefeld in der Nähe der Stadt Stade gelegen.

Ich selber habe das Kino, in der Vergangenheit, des Öfteren besucht und mich, was das gemütliche und bequeme Ambiente anbelangt, im Kreis von ambitionierten, nicht professionellen Filmamateuren wohl gefühlt.

Nicht nur aus diesem Grund freue ich mich sie, werte Filmfreunde/Innen, in Harsefeld begrüßen zu dürfen.

Wie in den Jahren zuvor zeichnen sich, im Amateurbereich qualifizierte Autoren/Innen innerhalb des EAK's, durch ihre gelungenen Filmbeiträge aus. Ich kann ihnen und euch interessante Filme versprechen.

Filme die nicht nur aus dem deutschsprachigen Raum kommen sondern, durch aktives Zutun von Landesbeauftragten, aus Frankreich und den Niederlanden sowie dem Skandinavischen Raum vorgeführt werden, so wie es im Sinne der Eurofilmer gewollt ist.

Liebe Gäste, liebe Eurofilmerinnen und Eurofilmer, ich wünsche uns und mir ein kommunikatives, interessantes und fröhliches EURO-FILMFESTIVAL 2017.

Uwe Haase
Präsident der EUROFILMER

Eurofilmer intern

Nachtrag zur Vorstandswahl 2017

Es war keine böse Absicht aber ein Versäumnis, das nicht hätte vorkommen dürfen. Im letzten EUROFILMER digital waren zwar die neugewählten Vorstandmitglieder des EAK in Farbe abgebildet, aber die konkreten Ergebnisse fehlten. Wer wurde mit wieviel Stimmen gewählt? Wir bitten, das zu entschuldigen und holen hiermit die fehlende Information nach.

Wahlergebnis Vorstandswahl 2017:

Insgesamt wahlberechtigt: 187 Mitglieder (ohne Schweiz)

Abgegebene Stimmzettel: 111 (109 gültige + 2 ungültige)

1. Entlastung der Vorstandschaft	103 Ja	4 Nein	2 Enthaltung
2. Wahl der Vorstandschaft			
Haase Uwe	103 Ja	4 Nein	2 Enthaltung
Bergauer Anni	104 Ja	4 Nein	1 Enthaltung
Schlemmermeier Dieter	102 Ja	4 Nein	3 Enthaltung
Merke Helga u. Reinhard	106 Ja	0 Nein	3 Enthaltung
3. Länderbeauftragte			
Thomas Wolfgang	31 Ja	0 Nein	0 Enthaltung
Scheffknecht Werner	11 Ja	0 Nein	0 Enthaltung



Uwe Haase



Anni Bergauer



Dieter
Schlemmermeier



Helga und Reinhard
Merke



Wolfgang Thomas



Werner
Scheffknecht



Roswitha
Katharina Wirtz
(kommissarische LBA West)



Peter Klüver
(kommissarischer Redakteur)

Euro-Filmfestival 2017



Euro-Filmfestival 2017

vom 5. bis 7. Oktober
in Harsefeld / Norddeutschland

Kino – Hotel Meyer
Marktstraße 19
D-21698 Harsefeld
Tel: +49/(0) 4164-81460
anfrage@kino-hotel.de
www.kino-hotel.de

Für den Galaabend am Sonnabend,
den 7. Oktober, und für ein attrak-
tives Besucherprogramm sind wir
noch in der Planung.

Wir haben ein **Zimmerkontingent**
von 36 Einzel / Doppelzimmer mit
einer Option bis zum 25. September
2017 gebucht und dafür folgende
Sonderpreise ausgehandelt:

Einzelzimmer von bodenständig
bis exklusiv: 44.- bis 64.-

Doppelzimmer ebenfalls in 3 Aus-
stattungen von 74.- bis 104.- Euro



Buchungen unter dem Stichwort „EUROFILMER“ können ab sofort direkt im Hotel vorgenom-
men werden! Preise pro Nacht incl. Frühstück, W-Lan und Parkplatz, kostenfreie Stellplätze
für Wohnmobile (E-Anschluss vorhanden, Entsorgungsmöglichkeit im Ort). Keine Tagespau-
schale. Speisen und Getränke die tagsüber verzehrt werden (auch im Verzehrkino) gegen bar
Kasse. Das Abendbüfett kann direkt auf das Zimmer gebucht werden.

Ihr Besuch hilft dem Kompetenz-Team aus Hamburg mit Freude und großem Elan dieses
Festival zu gestalten.



Noch Fragen? Jetzt melden bei

Wolfgang Thomas
Tel: +49 (0)40 - 605 615 90
E-Mail: forumnord@hamburger-film-club.de

Euro-Filmfestival 2017

Was nicht in der Programmvorschau steht...

Das Kompetenzteam für die Planung und Durchführung des Euro-Filmfestivals trifft sich häufig und feilt nun an den Feinheiten des Events. Noch haben wir zwei Monate Zeit, die aber schnell vergehen werden. Die ersten Anfragen nach dem Programm laufen schon auf. Verständlich, denn die Autoren möchten wissen, wann ihr Film im kuscheligen Harsefelder Kino auf der großen Leinwand zu sehen sein wird.

Wir würden uns jedoch sehr darüber freuen, wenn die Mitglieder des EAK schon am **Mittwoch, den 4. Oktober**, anreisen können, um dann die drei Tage mit allen Filmen zu genießen. Sie sehen es aus unserem vorläufigen Programm auf der folgenden Doppelseite: wir haben viel Zeit zum Diskutieren und zum Erfahrungsaustausch vorgesehen.



Die Gastronomie des Hotels ist darauf eingestellt nicht nur die Hotelgäste zu verwöhnen, sondern sie wird sich genauso um die Tagesgäste kümmern. Es ist sogar möglich, während der Filmprojektion Getränke oder andere kleine Köstlichkeiten zu bestellen. Während zur Mittagszeit die vorher bestellten Tellergerichte gereicht werden, können sich alle Gäste am Abend am Buffet bedienen. Für das leibliche Wohl sind wir sicher gut aufgestellt.

Aber auch unsere Damen am Empfang erwarten Sie mit Freude: Eine kleine Überraschung erhalten Sie und ihre Begleitung, dazu melden sie sich, auch als Tagesgäste, bitte an der Rezeption des Hotels an.

Zur Geselligkeit werden wir Ihnen am **7. Oktober nachmittags eine Busausfahrt** anbieten, das Künstlerdorf Worswede wird dabei im Mittelpunkt stehen. Die **festliche Ehrung der Autoren mit Show-Einlagen** im Kino sowie das **abschließende Gala-Büffet** in den Gasträumen des Hotels beginnt am **7. Oktober um 19:15 Uhr**. Für die Busfahrt und das Gala-Büffet benötigen wir Ihre Anmeldung, Sie werden in einer weiteren persönlichen Nachricht eingeladen und natürlich über die Kosten informiert.

Versäumen Sie bitte nicht, sich im Hotel mit dem Stichwort „Euro-Filmfestival“ bis zum 25. September anzumelden, um zu den günstigen Preisen im Hotel Meyer zu wohnen. Beachten Sie bitte auch unseren Shuttle-Service vom und zum Bahnhof Stade, 11km vom Hotel entfernt. Das Kompetenz-Team freut sich auf Ihren Besuch. Dieses Euro-Filmfestival soll wieder ein bleibendes Erlebnis für unsere Gäste werden.

Wolfgang Thomas und das Kompetenz-Team aus Hamburg

Euro-Filmfestival 2017

Vorläufiges Film-Programm (Stand 1. August 2017)

Donnerstag, 5. Oktober 2017

Eröffnung des Euro-Filmfestivals: 09:30 Uhr, Einlass ab 9:00 Uhr

Begrüßungsworte von:

Uwe Haase (Präsident des EAK)

Wolfgang Thomas (Veranstalter)

Moderation der Filmblöcke:

Peter Klüver

Nr.	Filmtitel	Autor-in / Team / Club	Laufzeit	Land
Filmblock 1: 10:00 - 11:30 Uhr				
1	Die andere Seite	Manfred Klein	10:00	CH
2	Ein buntes Flugspektakel	Werner Kienlein	16:00	DE
3	An Outstanding Norwegian Painter	Per Ogländ	9:00	NO
4	Das Wa-an-dern	Ester Tscherrig	5:00	CH
5	Der Weg ist das Ziel	Joachim Bauer	20:00	DE
6	Denk Mal Architektur	Franz Czeslik	6:00	DE
7	Ein Weltkulturerbe mit Haken	Hamburger Film Club	15:00	DE
8	Der Virus	Wolfgang Thomas	4:00	DE
Filmblock 2: 14:00 - 15:30 Uhr				
9	Begegnungen im Arches Nationalpark	Gerhard Menzel	14:00	DE
10	Hanauer Anzeiger-Ein Blick hinter die Kulissen	Frieder Mallon	15:00	DE
11	Die Flötenschule	Filmclub Gera-Pforten	8:00	DE
12	Magnifico Valdès	Karl Heinz Bach	10:00	CH
13	Marie	Paul Aegerter	10:00	DE
14	Besuch von Angelika	Francois Elmiger	2:00	CH
Filmblock 3: 16:30 - 18:00 Uhr				
15	Eine antike Tragödie	Reinhard Merke	14:00	DE
16	Die rote Verführung	ZOFA-Team	9:00	CH
17	Stuls vor 100 Jahren	Dieter Hitz	13:00	CH
18	Oh Herr	Helmut Savini	1:00	DE
19	Amor Librorum	Hilde Falkanger	9:00	NO
20	Der Menschenmaler	Roswitha Katharina Wirtz	7:00	DE
21	Wenn das Licht ausgeht...	Heidi Wolfensperger	4:00	CH
22	Mit sicherer Hand	Hans Rohrer	17:00	CH

Freitag, 6. Oktober 2017

Nr.	Filmtitel	Autor-in / Team / Club	Laufzeit	Land
Filmblock 4: 09:00 - 10:30 Uhr				
23	Auf der Götterinsel Bali	Reto Stocker	20:00	CH
24	Der fünfzigste Tag	Suzy Sommer	9:00	LU
25	Das Veilchen	Manfred Pilz	4:00	AT
26	Jäger der Nacht	Edwin Meier	17:00	CH
27	Ausgequalmt 2.0	Die Movie-Bande	7:00	AT
28	Namibia Feeling	Eckhard Meyer	19:00	CH
Filmblock 5: 11:30 - 13:00 Uhr				
29	Guvikig	Georg Merz	15:00	DE
30	Kennen Sie Brahms?	Max Conrardt	20:00	DE
31	Burma-Buddha wacht überall	Erwin Sprenger	19:00	AT
32	Das Ende der Zukunft	Harald Scholz	23:00	AT
Filmblock 6: 14:30 - 16:00 Uhr				
33	Tante Anna	Arno Wehrmann	14:00	DE
34	The Black Snake	Guido Haesen	9:00	LU
34	Das bewegte Leben von Katharina von Bora	Erdmuthe Becker	23:00	DE
36	Tiere am Wami-River	Günter Walz	10:00	DE
37	Vom Ketschenweg zum Rittner Horn	Bernd Habel	15:00	DE
Filmblock 7: 16:30 - 18:00 Uhr				
38	Die 4. Rauhnacht im Ausseerland	Filmautoren Ausseerland	10:00	AT
39	Ein kleines Paradies	Willi Waser	16:00	CH
40	Halong Bucht	Voitech Kopecky	14:00	DE
41	Die letzte Fahrt	Markus Beerli	20:00	CH
42	Der goldene Berg	Urs Schadegg	19:00	CH

Samstag, 7. Oktober 2017

Nr.	Filmtitel	Autor-in / Team / Club	Laufzeit	Land
Filmblock 8: 09:00 - 10:15 Uhr				
43	Der Ruf der eisigen Herbstwinde	Willi Grau	19:00	CH
44	The last Record	Terje Idsoe	8:00	NO
45	Im Reich des Laubfroschs	Frank Lauter	11:00	DE
46	Fridgmania	Emmanuel Dubois	20:00	FR
47	Arbeitselefanten	Hansuerli Holzer	8:00	CH
Filmblock 9: 10:45 - 11:45 Uhr				
48	Ballos Reise	Bernd Stirnat	10:00	DE
49	Das Gestern und das Heute	Franz Plessl	15:00	CH
50	Wo ich wohne	Dieter Prill	11:00	DE
51	Irgendwo im Nirgendwo	Herbert Oberlin	17:00	CH

Euro-Filmfestival 2017

Wegbeschreibung vom Flughafen Hamburg (Helmut Schmidt) oder vom Hamburger Hauptbahnhof nach Harsefeld zum Euro-Filmfestival

Direkt am Flughafen befindet sich der unterirdische Bahnhof der Stadtbahn Linie 1 (S1). Sie lösen eine Fahrkarte für 6,30 Euro **nach Stade**. Mit dieser S1 fahren Sie bis zum Hamburger Hauptbahnhof, Fahrzeit 25 Minuten. Dieser Zug verkehrt alle 10 Minuten und kommt am Hauptbahnhof ebenfalls unterirdisch an. Sie verlassen den Bahnhof in Fahrtrichtung und erreichen den Haupteingang des Bahnhofes.

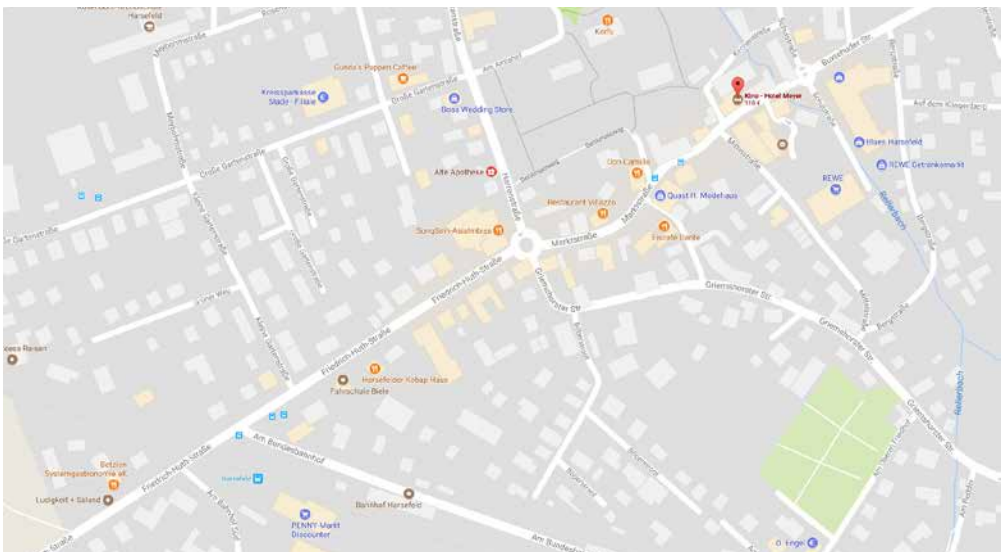
Auf Gleis 4 erreichen Sie die S3 nach Stade (Endstation), stündlich von 8:28 bis 14:28 Uhr. Dann alle 20 Minuten bis 18:48 Uhr, ab dann wieder stündlich. Die Fahrzeit beträgt 1 Stunde.

Eine zweite Möglichkeit gibt es mit dem Regional-Express 5 (RE5) von der Bahn-Gesellschaft METRONOM auf Gleis 10 oder 12 nach Cuxhaven: Abfahrt stündlich zum Beispiel 14:06 oder 15:06 Uhr. Fahrzeit bis nach Stade: 50 Minuten.

Die am Flughafen gelöste Fahrkarte ist auch für diesen Zug gültig!

Und jetzt kommt der Eurofilmer-Service: Wenn Sie am Hauptbahnhof gestartet sind, rufen Sie die Mobilnummer 0171/440 06 66 und *nennen Ihre Ankunftszeit in Stade*. Da wird ein **Shuttle-Service** Sie kostenfrei zum Kino-Hotel Meyer nach Harsefeld fahren!

Das Kompetenz-Team wünscht Ihnen eine angenehme Anreise.



Eurofilmer berichten

Zu Gast im Cultimo: Filmische Kostbarkeiten im Kuhstedtermoor



Kleine Filmjuwelen, die auf Wettbewerben und Film-Festivals hohe Preise und große Anerkennung beim Publikum erhalten haben, sind am Sonntag, 28.Mai, im Cultimo zu sehen gewesen. Die Reise durch die Welt der filmischen Kleinkunst begann mit dem Film „Ein Dorf wird braun“ über den Hitler-Attentäter Georg Elser und einem Blick hinter die Kulissen einer professionellen Filmproduktion. In der Dokumentation eines Teils der Dreharbeiten von Oliver Hirschbiegels Elser-Film wurde das Glück deutlich, in einer freiheitlichen Demokratie leben zu können, betonten die Veranstalter der Matinee über den Film von Frank Lauter.

Der Film „Bei den Asphalthelden“ war ein notstalgischer Spaß im Stil der Wochenschau-Reportagen der 1950er Jahre über das damals legendere Treffen der rennverrückten Fans und Motorrad-Artisten im Hamburger Stadtpark. Christian Brülle-Drews drehte diesen Film „nicht nur für Mädels und Jungs mit Benzin im Blut“ - und hatte Erfolg.

„Schönheit muss leiden“ heißt es in „Tatoo“, einem Film aus der Schweiz von Urs Schadegg, der auf den Philippinen spielt und die hohe Kunst des Tätowierens zeigte.

„Mokkabonner“ aus Norwegen veranschaulicht, auf welchem hohem Niveau Amateurfilmer kurze Spielfilme produzieren können: ein filmisches Kunstwerk, das mit großer Sensibilität die Geschichte eines alten, verwirrten Mannes zeigte.

Nach der Pause folgte der Filmbericht „Für eine Prise Salz“ von Hansruedi Holzer aus der Schweiz mit beeindruckenden Bildern über die Legende vom Salz an der Küste Sri Lankas.

„Und dennoch geht es weiter“ von Peter Klüver verdiene besondere Beachtung, betonte Jochen Lüpke vom Moorkino-Team. Es sei nicht leicht, die Geschichte eines Behinderten zu erzählen. „Doch die Lebensfreude und der Humor eines spastisch Gelähmten berührt jeden, der diesen Film sieht“, so Lüpke.

Am Ende dieser Reise durch die kleine aber feine Welt des nichtkommerziellen Kurzfilms zeigten die EUROFILMER im Cultimo ein imposantes Naturerlebnis aus Alaska. Ein schweizer Bärenforscher führte den Filmautoren Markus Beerli „Hautnah“ an seine Tiere heran. Das Ergebnis sind betörend schöne Bilder einer Naturlandschaft mit Hunderten von Inseln, Fjorden und immensen Gletschern.

Die alljährlich stattfindende Veranstaltung des EAK-Nord fand auch in diesem Jahr, trotz sommerlicher Hitze, ein zahlreiches und begeistertes Publikum. (*eigener Bericht*)

Eurofilmer berichten

Offener Brief von Rainer Drews, 1. Vorsitzender BDFA-NORD e.V.

Liebe Filmfreunde,

als mich Peter Klüver fragte, ob ich mal einen Beitrag für die Eurofilmer – Zeitschrift leisten könnte, war ich sehr erfreut. Denn das wäre vor 20 Jahren wohl kaum möglich gewesen. Ich filme seit 1980 und bin seit dieser Zeit Mitglied im BDFA. Diese Mitgliedschaft verdankte ich einem Zufall, weil mich ein Bekannter in Wiesbaden in seinen Filmclub, den Wiesbadener Filmkreis einlud. In diesem Club traf ich viele engagierte Filmer und konnte sehr viel von ihnen lernen. Bald stieß ich auch auf die Wettbewerbsschiene des BDFA und nahm mit wachsendem Erfolg an den Wettbewerben teil. Relativ schnell wurde ich als Juror eingesetzt und begann mit einer bis heute andauernden stetigen Fortbildung in Sachen Film, so dass ich auch seit den späten Achtzigern selbst Seminare leitete, was ich bis heute am liebsten mache.

ja alle das gleiche Hobby, und die Qualität der Filme hängt nicht wesentlich davon ab, welchem Verband man angehört.

Leider gab es in den 80er und 90er Jahren starke Animositäten zwischen den Verbänden. Einerseits machte der BDFA Stimmung gegen die Eurofilmer, andererseits stellten sich viele Eurofilmer als frustrierte Ex-BDFA-Mitglieder dar und wetterten gegen den BDFA. Die Begründungen waren für mich allesamt persönlich und nicht sachlich fundiert.

Ich war nicht immer glücklich mit dem BDFA, vor allem mit der Verbandsführung. Aber ich habe mich in meinen Funktionen in den Landesverbänden – 8 Jahre 2. Vorsitzender in Hessen, seit 2014 Vorsitzender in Nordwest/Nord – sowie bei allen Gelegenheiten in Seminaren, Wettbewerben, Sitzungen etc. stets für Veränderungen und Verbesserungen eingesetzt.

» Wir machen alle Filme und haben Spaß daran.

Filmfreunde, von denen man lernt, Seminare, Wettbewerbe mit öffentlichen Besprechungen, das waren Strukturen, die der BDFA geboten hatte, und die für mich genau passten.

Ich lernte auch bald Amateurfilmer kennen, die nicht im BDFA waren, sondern bei den Eurofilmern. In Wiesbaden hatten wir die Tradition jedes Jahr mehrere Nachbarclubs einzuladen bzw. diese zu besuchen (bis heute). Darunter waren auch Nicht-BDFA-Clubs mit vielen Eurofilmern. Ich habe dabei nie eine Konkurrenz gespürt, denn wir hatten

Als ich in den Norden kam, stellte ich fest, dass sehr viele BDFA-Club- und Einzelmitglieder ebenfalls bei den Eurofilmern engagiert sind und keine Probleme damit haben. Dies gab mir Hoffnung. Mit Wolfgang Thomas begannen wir einen Weg einzuschlagen, der die verbliebenen Ressourcen unserer schrumpfenden Verbände bündelt, so dass jeder von ihnen profitiert. Diese Kooperation besteht zurzeit im Austausch von Juroren, in der technischen Unterstützung bei Wettbewerben und in der Teilnahme und Durchführung von Seminaren.

Aufgrund des Mitgliederschwunds und der damit verbundenen personellen Engpässe stoßen inzwischen beide Verbände an die

Grenzen ihrer Veranstaltungsmöglichkeiten. Da ist eine gegenseitige Unterstützung nicht nur sinnvoll, sondern fast überlebenswichtig.

Ich bin sehr glücklich darüber, dass alte Ressentiments allmählich verblassen und die Einsicht über Notwendigkeiten zurückkehrt.

Wir sind und bleiben zwei Verbände mit unterschiedlichen Strukturen und Ausprägungen. Daran wird sich auch nichts ändern.

Aber wir machen alle Filme und haben Spaß daran. Und nach meiner 37-jährigen Erfahrung mit Filmen aus dem BDFA, der

Eurofilmer, der Studenten, des Kinos, der Independant oder experimentellen Video-kunst kann ich nur feststellen: Es gibt Unterschiede in Genres und Macharten, aber nicht in der Herkunft. Da gibt es nur bessere und schlechtere Filme. Überall. Denn die Wirkungsweisen der Filmrezeption sind unabhängig vom Autor.

Herzliche Grüße und viel Erfolg beim Festival in Harsefeld wünscht

Ihr Rainer Drews
(1. Vorsitzender BDFA-NORD e.V.)

Ein gemeinsames Hobby

Das ist neu, dass der Vorsitzende des BDFA Nord, Rainer Drews, einen Artikel im „Der Eurofilmer“ digital platzieren kann.

Die Autoren und Filmemacher im Norden treffen sich häufig zu gemeinsamen Film-schauen, Matineen oder Wettbewerben oder gegenseitigen Besuchen bei Clubveranstaltungen und Autorentreffen. Wir haben im Forum Nord 58 EAK- Mitglieder, davon sind 29 auch beim BDFA organisiert. Gegenseitige Einladungen zu Wettbewerben oder Seminaren oder Workshops gehören mittlerweile zur Normalität. Ebenso helfen wir uns regional gegenseitig mit Juroren aus, denn jeder weiß, wie schwierig es ist, ehrenamtlich tätige Juroren zu finden.

Vereint durch das gemeinsame Hobby haben der Länderbeauftragte des EAK und der 1.Vorsitzende des Landesverbandes Nord vom BDFA vereinbart, Einladungen zu filmischen Veranstaltungen auf den Webseiten des EAK (www.eurofilmer.com) und BDFA-Nord (www.bdfa-nord.de) gleichermaßen zu veröffentlichen.

Viele Mitglieder haben es verstanden, dass es um das gemeinsame Hobby geht und beide Verbände, trotz ihrer verschiedenen Struktur und Ausrichtung, sehr gut miteinander kommunizieren können, ohne gleich auf die Idee zu kommen, miteinander zu verschmelzen.

» Davon profitieren Filmemacher beider Verbände.

Wir sollten keine Berührungsängste zum BDFA haben. Der Norden des EAK hat Rainer Drews als verlässlichen Partner in der Amateur-Filmzene gewonnen. Davon profitieren die Film-Autoren und die Filmemacher beider Verbände.

Vielleicht ist der Beitrag von Rainer Drews ein Anstoß für ein verständnisvolles Zusammenrücken von Film-Autoren in der hoffentlich noch länger existierenden Amateurs-Filmzene in Deutschland und Europa.

Wolfgang Thomas

Eurofilmer berichten

Wir sind EURO!

Wir sind **EUROFILMER** und tragen den Namen zu Recht, kommen doch unsere Mitglieder aus verschiedenen Ländern Europas.

Aber werden wir diesem immanenten Anspruch auch gerecht, wenn wir uns filmisch auf einen Regionalwettbewerb und das abschließende Festival beschränken, (zu dem noch nicht einmal alle Autoren erscheinen)?

Sicher wird im Verband ein Treffen Gleichgesinnter erreicht, sicher werden in angenehmer Atmosphäre, einem erklärten Ziel, Kontakte gepflegt und wird der Gemeinschaftsgeist beschworen.

Aber sollten wir nicht, ohne dass es das Soziale beeinträchtigt, zusätzlich Breitenwirkung zeigen und unsere Filme auf internationalen Veranstaltungen, meist in **EURO**pa, präsentieren?



Nur: Wie geht das?

Zu nennen wären hier folgende Links:

unica-news.com

oder weit besser:

theiac.org.uk

Klickt man bei dieser englischen Seite auf „events diary“, erscheinen, nach Monaten gelistet, praktisch alle internationalen Filmfeste mit den notwendigen Angaben.

Geht man in der oberen Leiste auf „events“, so erscheinen „competitions and festivals“

namentlich alphabetisch, die man nach eigenem Geschmack auswählen kann – als Basis für weitere Informationen.

Der IAC selber richtet das „british international amateur film festival“, kurz BIAFF, aus, zu dem man seine Filme unbedingt schicken sollte, weil jeder Autor einen verbalen Kommentar erhält, zusätzlich zur Urkunde mit der Einordnung in ein System von ein bis fünf Punkten. Schneidet man vernünftig ab, wird der Film auch in England vorgeführt.

www.biaff.org.uk

Auch wenn man bei der Beurteilung nicht mit allem einverstanden sein muss, ist eine detaillierte und kompetente Kritik aus **EURO**paland für jeden Autor doch wohl hilfreich, wenn man sich weiter entwickeln will.

Allerdings kostet dieses Gesamtpaket für unsere Altersklasse derzeit 10 Pfund Sterling, heute etwa EUR 11,40, womit wir beim Finanziellen wären:

Wer vorsichtig agieren will, geht bei der oben erwähnten englischen Seite wieder auf „events“ und findet bei „competitions and festivals“ auf der rechten Seite Wettbewerbe, bei denen keine Startgebühr entrichtet werden muss. (Durch Klicken auf „Amateur and non commercials festivals“ lässt sich diese Zusammenstellung ergänzen).

Wer höheres Risiko einkalkuliert, kann natürlich eine Startgebühr einplanen und so die Zahl der möglichen Filmfeste erhöhen.

Man muss sich allerdings im klaren sein, dass bei zwei Filmen schon mal EUR 30,00 anfallen, die verloren sind, wenn die Werke die Vorauswahl entsprechender Veranstaltungen nicht durchlaufen. (Zusätzlich wird praktisch generell der Medienträger, DVD bzw. Stick, einbehalten).

Ausrichter großer Festivals treiben einen nicht unerheblichen Aufwand und wollen natürlich möglichst viele Zuschauer haben, was auch die Region und die Gastronomie fördert. Daraus hat sich an einigen Austragungsorten die Unsitte entwickelt, Filme anwesender Autoren bevorzugt zu behandeln.

Man kann diese Veranstaltungen meiden – oder sich generell darauf einstellen (Kinder aus dem Haus, Lebensunterhalt gesichert), seinen Filmen nachreisen und nach dem Filmfest einen Kurzurlaub im jeweiligen **EURO**raum anhängen – die teure Variante.

Einen Kontrapunkt dazu bietet das KJF, denn hier wird man finanziell nicht belastet, im Gegenteil. Das KJF, das „Dt. Kinder- und Jugendfilmzentrum“ in Remscheid, führt im Auftrag des Familienministeriums das „Bundesfestival Film“, durch, „früher Video der Generationen“, lädt die ausgewählten Preisträger ein und zahlt von der Anreise über das Hotel bis zur Verpflegung alles.

Allerdings werden jedes Jahr etwa 800 Filme eingereicht, von denen im Schnitt lediglich etwa 30 ausgewählt werden. Die hohe Zahl der Beiträge relativiert sich, weil, zusätzlich zum Jahresthema, eine Gliederung nach Altersstufen erfolgt und wir wohl „nur“ auf Konkurrenz aus der Gruppe „50+“ treffen.

Auch wenn die Chancen minimal erscheinen mögen, sei doch aufmunternd erwähnt, dass in den letzten Jahren **EURO**Filmer Preisträger waren und zusätzlich ein Preisgeld von EUR 600/500 bekamen.

Also nur Mut zu:

Bundes.Festival.Film

Das gilt auch für den verwegenen erscheinenden Wunsch, einmal in Cannes aufzulaufen. Denn direkt nach dem bekannten Festival mit dem großen Rummel um die Stars gibt es das Amateur-Festival, ausgerichtet vom „ciné caméra club de cannes“.

www.cannes4c.com

Im Juni 2017 gelangten im Kinosaal des Hotel Miramar, einem Prachtbau an der Croisette, 20 Filme zur Vorführung. Diese Filme entstammten fünf Klassen: Diaporama, Video (jeweils Fiktion/Report) und Animation.

Eingeladen zu Vorführung und anschließender kulinarischer Matinee wurden also jeweils nur vier Autoren einer Kategorie.

Hinzu kommt, dass in Frankreich Studenten der Filmhochschulen (z.B. ESRA, ESMA) als Amateure gelten, solange sie nicht wenigstens fünf Jahre im Berufsleben standen. Das heißt, dass dieser Wettbewerb von Profis inspe durchsetzt ist.

Und trotzdem wurden nachweislich **EURO**filmer eingeladen! (Vielleicht einmal bei genanntem Link die obere grüne Leiste bei „FICA“ anklicken: Rankinglist bis Fotoschauen).

Also nur Mut, denn wir sind nicht nur ein kleiner Verband, der seine eigenen Mitglieder bespaßt, wir können uns auch zusätzlich präsentieren. Und so möge jeder aus der Vielzahl der Angebote seine Wahl treffen, national (deutschsprachig) oder international (mit engl./franz. Text), und sein Glück versuchen, denn wir sind **EURO**!

Dieter Prill

Aus den Foren

Forum Nord: Lebendiges Forum im „Pferdestall“

Obwohl in Hamburg die große „Sause“ im Hafen beim Hafengeburtstag gefeiert wurde, konnten wir uns vom Veranstaltungs-Team über mangelnden Besuch nicht beklagen. 60 Autoren und Freunde des Films vermischten sich und sahen und hörten mehr oder weniger staunend auf der riesigen Leinwand die Filmbeiträge des diesjährigen Wettbewerbs. Bei den meisten Beiträgen konnte man die berühmte Stecknadel zu Boden fallen hören.



Es waren nicht die Reisefilme, die den Hauptanteil im Programm belegten; sehr ausgewogen teilten sich daneben auch Dokumentationen, Spielfilme und Reportagen die Projektionszeit. Auffällig waren die länger produzierten Filme: 8 Filme von 14 hatten eine Mindestlaufzeit von 15 Minuten. Nur 5 Filme hatten eine Laufzeit unterhalb von 10 Minuten und 5 Filme nutzten die Höchstlaufzeit von 20 Minuten aus.

3 Spielfilme für ein Forum ist sicherlich gerade vom Norden nicht zu erwarten gewesen, da haben die drei Beiträge aus Norwegen mitgeholfen. Übereinstimmend mit der Jury, die 14 Tage vor dieser Veranstaltung im Heimkino von Georg Brand zusammengekommen war, ist die Entscheidung des Publikums gefallen:



Wolfgang Thomas und Dieter Prill

Die beiden ersten Plätze von Dieter Prill (Wo ich wohne) und von Max Conradt (Kennen Sie Brahms?) wurden von den Zuschauern mit den Publikumspreisen bestätigt.



Uwe Haase und Max Conradt

Die dritte Goldmedaille ging an Norwegen: Hilde Falkanger vom Club der Bergen Frittsfilmere darf sich für Ihren Film „Amor Librorum“ darüber freuen. Zum Euro-Filmfestival vom 5. bis 7. Oktober werden wir 9 Filme vom Forum Nord wiedersehen.

Der Dank geht aber an alle Autoren, die es durch Ihre Beiträge erst möglich machen, dass sich die Filmfreunde auf den Foren und schließlich auch beim Euro-Filmfestival treffen können und sich in freundschaftlicher Atmosphäre auch über die Erfolge der im Wettbewerb befindlichen Filmemacher aus Europa freuen können.

Wolfgang Thomas

Ergebnisliste Wettbewerb Forum Nord vom 6.05.2017

Platz	Autor	Filmtitel	Land	Laufzeit	Festival
-------	-------	-----------	------	----------	----------

Auszeichnung: Gold

1	Dieter Prill	Wo ich wohne	Deutschland	11 min	ja
2	Max Conradt	Kennen Sie Brahms?	Deutschland	20 min	ja
3	Hilde Falkanger	Amor Librorum	Norwegen	8 min	ja

Auszeichnung: Silber

4	Terje Idsoe	The Last Record	Norwegen	8 min	ja
5	Hamburger Film Club	Ein Weltkulturerbe mit Haken	Deutschland	15 min	ja
6	Werner Kienlein	Ein buntes Flugspektakel	Deutschland	16 min	ja

Auszeichnung: Bronze (in alphabetischer Reihenfolge der Titel)

	Per Oglund	An Outstanding Norwegian Painter	Norwegen	9 min	ja
	Uwe Ortgies	Antarktis, ein Kontinent mit Zukunft?	Deutschland	16 min	
	Joachim Bauer	Der Weg ist das Ziel	Deutschland	20min	ja
	Filmclub Gera Pforten	Die Flötenschule	Deutschland	8 min	ja
	Kurt Grundler	Lebhafte Häfen	Deutschland	7 min	
	Uwe Peemöller	Wilden Tieren hautnah	Deutschland	20 min	

Auszeichnung: Diplom

	Helmut Schwettmann	Grünes Hamburg	Deutschland	20 min	
	Dr. Horst Hufnagel	Hiddensee	Deutschland	20 min	



Aus den Foren

Forum West: Frauenpower in Würselen

Bis in die Haarspitzen motiviert und voll unter Dampf! So habe ich „RoKa“, also Roswitha Katharina Wirtz, beim Wettbewerb in Würselen bei Aachen erlebt. Ein Energiebündel voller Einfälle und Ideen. Da stand so mancher Teilnehmer und Gast staunend daneben.

Aber an diesem Tag stand „RoKa“ nicht allein vor der Organisation dieses Wettbewerbs: An der Kasse empfing Helga Merke die Gäste während Helmi Hansen sich mit der Dekoration in Europadesign beschäftigte und später die Publikumswertung errechnete. Neben der Fotografie konnte sich Gertie Dolfen noch in der Organisation bewähren und als „Hahn im Korb“ drehte Vojtech Kopecky gleich noch ein Video dieser Veranstaltung. Das auch „RoKa“ immer noch Zeit gefunden hat ebenfalls hinter der Kamera zu stehen, ist kaum nachzuvollziehen.



Dann möchte ich auch dem Team vom „Metropolis“-Kino meinen Dank aussprechen: Auch dort war „Frauenpower“ nicht zu übersehen. Immer ein freundliches Lächeln und flink in der Bewirtung versorgten sie die Besucher mit Kaffee und kühlen Getränken, während die Männer sich um die Technik kümmerten. Unaufgeregt und routiniert regelten sie das Licht und den Ton, schlossen meine Media-Box mit den Filmen an den Kino-Beamer an.



Die Start-Stop/Pausenfunktion steuerte ich mit der Fernbedienung vom Zuschauerraum aus durch eine Glasscheibe hindurch auf den Media-Player, was nach einigen Versuchen wunderbar klappte. Ganz bequem nahm ich auf den kuschelig weichen Kinossesseln Platz und verfolgte eine technisch ausgereifte Vorführung in einem Kino, das für diesen Wettbewerb ideal ist. Von „RoKa“ ausgesucht und gebucht, besser konnte diese „Lokation“ nicht zu den Eurofilmen passen: Außen rustikal und innen modern.

Roswitha hat mit Ihrem Organisationstalent, ihrem Mut und Ihrer Ausdauer, zusammen mit den helfenden Damen und den ehrenamtlich arbeitenden Kinobetreibern, den Eurofilmen einen außergewöhnlichen Dienst erwiesen.

Wolfgang Thomas,
Länderbeauftragter Forum Nord

Ergebnisliste Wettbewerb Forum West vom 13.05.2017

Platz	Autor	Filmtitel	Land	Laufzeit	Festival
-------	-------	-----------	------	----------	----------

Auszeichnung: Gold

1	Emmanuel Dubois	Fridgemanía	Frankreich	20 min	ja
---	-----------------	-------------	------------	--------	----

Auszeichnung: Silber

2	Frieder Mallon	Hanauer Anzeiger, ein Blick hinter...	Deutschland	15 min	ja
3	Roswitha K. Wirtz	Der Menschenmaler	Deutschland	7 min	ja
4	Reinhard Merke	Eine antike Tragödie	Deutschland	14 min	ja
5	Helmi Hansen	Campo Pond Hanau	Deutschland	8 min	zurück
6	Bernd Habel	Vom Ketschenweg zum Rittner Horn	Deutschland	14 min	ja

Auszeichnung: Bronze (in alphabetischer Reihenfolge der Titel)

	Robert Wolf	Auf der Ostseeinsel Rügen	Deutschland	5 min	
	Franz Cseslik	DenkMal Architektur	Deutschland	6 min	ja
	Jury Logutenok	Der "Kitsch" in schwarz-weiß	Deutschland	6 min	
	Hub Boyens	Energie	Holland	2 min	
	Günter Kersjes	Eine Reise nach Dalmatien	Deutschland	19 min	
	Vojtech Kopecky	Halong Bucht	Deutschland	14 min	ja
	Wirtz/Schubert	Let's Rock	Deutschland	8 min	zurück
	Horst Krause	Maryam und der Opa	Deutschland	10 min	
	Dieter Schmeding	Notre Dame du Haut	Deutschland	5 min	
	Guido Haesen	The Black Snake	Luxemburg	9 min	ja
	Frieder Mallon jun/sen	Zwei Tauchgänge zu Wracks im Roten.	Deutschland	9 min	

Auszeichnung: Diplom

	Peter Jesinowski	Das Schmetterlingshaus in Noirmoutier	Deutschland	5 min	
--	------------------	---------------------------------------	-------------	-------	--

zurück: zurückgezogen vom Autor/in

Aus den Foren

Forum Süd zusammen mit Österreich: Filmforum in Ansbach



Die Filmjury unter der Leitung von Anni Bergauer

Im „Haus der Begegnung“ in dem schönen Ort Lichtenau bei Ansbach hatten Anni Bergauer und ihr Team alles bestens für unser Filmforum vorbereitet. Durch eine ausgezeichnete Projektion konnten wir die 18 eingereichten Filme in bester Qualität genießen.

Auch die Gaumenfreuden kamen nicht zu kurz – wir wurden mit Kuchen und belegten Brötchen verwöhnt.

Die eingereichten Filme zeigten allesamt ein sehr hohes Niveau. Kurz erwähnt seien hier die drei Goldmedaillengewinner – zwei hervorragende Spielfilme von Harald Scholz (A) und Paul Aegerter (D) sowie eine tolle Dokumentation von Frank Lauter (D). Der Forumssieger Harald Scholz wartete mit einem besonderen Film auf, basierend auf einem hervorragenden Drehbuch, gespickt mit tiefem Humor, der aber auch hohe Spannungsmomente nicht vermissen ließ.

Es seien aber zu den Filmen keine weiteren Details verraten, Sie sollten unbedingt zum

Festival nach Harsefeld/Hamburg kommen und sich selbst ein Bild davon machen!

Leider hatten – wieder einmal – nur wenige Autoren und Besucher den Weg zu diesem Forum gefunden. Dieser Trend setzt sich offensichtlich fort – wir wissen alle, welch ein Aufwand es ist, ein Forum oder Festival auszurichten und es wäre – vor allem für den Ausrichter – ein hohes Maß an Wertschätzung und Anerkennung, wenn bei diesen Veranstaltungen zahlreiche Besucher begrüßt werden könnten!

Die geringe Besucherzahl tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch. Es war sehr erfreulich, dass weder über Jurysystem noch über die Bewertung der Filme diskutiert wurde. Es herrschte die freundschaftliche, familiäre Atmosphäre, wie wir sie von den Eurofilmer-Veranstaltungen gewohnt sind. Hoffen wir, dass dies so bleibt!

Vielen Dank an Anni Bergauer und ihr Team und Gratulation zu der gelungenen Veranstaltung!

Werner Scheffknecht,
Länderbeauftragter Österreich



Ergebnisliste EURO-FILMFORUM D-Süd/Österreich 2017 am 06. Mai 2017 in ANSBACH

Platz	Autor	Filmtitel	Land	Laufzeit	Festival
-------	-------	-----------	------	----------	----------

Auszeichnung: Forumssieger

	Scholz, Harald	Das Ende der Zukunft	Österreich	23 min	ja
--	----------------	----------------------	------------	--------	----

Auszeichnung: Gold

1	Scholz, Harald	Das Ende der Zukunft	Österreich	23 min	ja
2	Aegerter, Paul	Marie	D-Süd	10 min	ja
3	Lauter, Frank	Im Reich des Laubfroschs	D-Süd	11 min	ja

Auszeichnung: Silber

4	Menzel, Gerhard	Begegnungen im Arches Nationalpark	D-Süd	14 min	ja
5	Sprenger, Erwin	Burma – Buddha wacht überall	Österreich	15 min	ja
6	Wehrmann, Arno	„Tante Anna“- Königin der Lüfte	D-Süd	14 min	ja
7	Thomas, Wolfgang	Der Virus	D-Nord	4 min	ja
8	Becker, Erdmuthe	Das bewegte Leben der Katharina von Bora	D-Süd	23 min	ja
9	Scholz, Dieter u. d. Moviebande	Ausgequalmt 2.0	D-Süd	7 min	ja
9	Stirnat, Bernd	Ballos Reise	D-Nord	8 min	ja
11	Fuchs, Manfred u. Filmautoren Ausseerland	Brauchtum im Ausseerland – Die 4. Rauhnacht	Österreich	10 min	ja
11	Merz, Georg	GuviKig	D-Süd	15 min	ja

Auszeichnung: Bronze (in alphabetischer Reihenfolge der Titel)

	Pilsz, Manfred	Das Veilchen	Österreich	4 min	ja
	Sommer, Suzy	Der fünfzigste Tag	Luxemburg	9 min	ja
	Renk, Rolf	Die Kinder von Soacha	D-Süd	10 min	
	JVA-Filmgruppe, Savini, Helmut	Oh Herr	D-Süd	1 min	ja
	Walz, Günther	Tiere am Wami-River	D-Süd	10 min	ja

Auszeichnung: Lobende Anerkennung

	Hamburg Ost Filmclub	Das Schulmuseum	D-Nord	20 min	
--	----------------------	-----------------	--------	--------	--

Aus den Foren

Forum Schweiz: Eindrücke vom Sifa-Festival 2017 in Hinwil

Ein Novum war, dass dieses Jahr nicht ein SIFA-Club als Veranstalter verantwortlich war, sondern der Präsident der SIFA, Reto Stocker war federführend. Er hat mit Hilfe einiger Leute, die er sich aus den einzelnen Clubs zusammengesucht hatte, das ganze Festival auf die Beine gestellt. Bravo! Es ist ausgezeichnet gelungen und alle die mitgeholfen haben, können sich stolz auf die Brust klopfen: Wir haben ein sehr erfolgreiches Festival auf die Beine gestellt.

Hoher Besuch von den Eurofilmern erfreute die Organisatoren. Anni Bergauer und Werner Scheffknecht mit ihren Ehepartnern scheuten den weiten Weg in die Schweiz nicht und sie konnten sich die Filme ansehen und waren auch zu Gast beim Nachtessen und der Preisverleihung. So konnten sie einen guten Eindruck, wie so ein SIFA-Festival verläuft mit nach Hause nehmen.

Was auffällt: Eine absolut perfekte Vorführung auf Grossleinwand! Dies war dank neuer Videotechnik (neuer Full-HD Projektor mit neuer Leinwand für Rückprojektion) im Hirschensaal in Hinwil möglich. Im Saal waren an bester Stelle das Tonmischpult und der PC, von dem aus die Filme auf den unsichtbaren Projektor übertragen wurden. Da Roland Mees alle Filme auf HD heraufgerechnet hat, gab es auch keine Probleme mit Umstellen von 16:9 auf 3:4. Für die imposante Videoprojektion konnte sich die ZOFA-Technikmannschaft manches Lob von Zuschauern und Autoren einheimsen. Ganz super: Jeder Film wurde mit Titel, Autorename etc. auf der Leinwand angekündigt. Zusätzlich wurden die fast vollzählig anwesenden Autoren vom Sprecher dem zahlreichen (bis 120 Personen) Publikum vorgestellt.



Die Vielfalt der Themen war im Rahmen der Vorjahre, die Veranstalter sind aber glücklich über zwei gelungene Spielfilme. Tierfilme sind wieder gut vertreten, aber an der Spitze liegt ein Reportagefilm von Urs Schadegg über eine illegale Goldmine auf den Philippinen. „Der goldene Berg“ zeigt in eindrücklichen Bildern die Arbeitsbedingungen, selbst unter Tage, wo den Leuten das Wasser buchstäblich bis zum Hals steht. Es ist ja naheliegend, dass ein Film über Goldgewinnung auch mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wird.

Ebenfalls Goldmedaillen erhielten: „Ruf der eisigen Herbstwinde“ ein Film über Eisbären in Kanada von Willi Grau, sowie eine aufwändige Produktion von Markus Beerli: „Die letzte Fahrt“. Er begleitet einen Lokomotivführer auf seiner letzten Fahrt vor der Pensionierung auf der legendären, heute durch den Basistunnel ersetzten Gotthardroute.

Tendenzen für neue Filmrichtungen sind keine festzustellen und so werden unsere Filmautoren weiterhin das auf die Leinwand bringen, was ihnen gefällt und was sie interessiert. Das entspricht ja auch dem Gedanken der Amateurfilmerei, keine Vorgaben, keine Einschränkungen, völlige Freiheit in der Themenwahl. Schwer fällt den Autoren dann nur, wenn sie feststellen müssen, dass nicht das gesamte Publikum (und somit auch



Foto: Reto Stocker

die Jury) den Film so sehen, wie es der Autor gemeint hat. Wer also seinen Film an den Wettbewerb gibt, tritt damit an die Öffentlichkeit und muss dann auch ertragen können, dass der eine Film beim Publikum der SIFA / Eurofilmer ankommt und der andere weniger. Das heisst noch nicht, dass ein schlechter bewerteter Film nicht gut ist, man müsste nur das Publikum (Jury) auswechseln.

25 Filme waren am SIFA-Filmfestival 2017 am Start und es sind alles Werke, die sich nicht zu verstecken brauchen. 19 davon

werden an das Eurofilmfestival in Harsefeld bei Hamburg weitergeleitet.

Zum Anklang sah man in Hinwil eigentlich nur zufriedene Gesichter, nach einem guten Nachtessen und musikalischen Darbietungen kam für die Autoren der spannende Moment und für viele die glückliche Botschaft: „Es geht weiter nach Harsefeld bei Hamburg, mein Film wird vom 05. bis 07. Oktober 2017 am Eurofilmfestival gezeigt“.

Hansruedi Wiget

Rangliste vom SIFA-Festival 2017 in Hinwil / ZH Schweiz					Datum: Samstag, 29.04.2017	
Rang	Medaille	Autor	Filmtitel	Wohnort	Sonder-Preis / Kommentar	Weiterleitung zum Euro-Festival
1	01 Gold	Urs Schadegg	Der goldene Berg	Zürich	grosse Zinnkanne	ja
2	02 Gold	Markus Beerli	Die letzte Fahrt	Jona-Rapperswil SG	kleine Zinnkanne für ein halbes Jahr	ja
3	03 Gold	Willi Grau	Ruf der eisigen Herbstwinde	Ulftikon ZH	kleine Zinnkanne für ein halbes Jahr	ja
4	04 Silber	Reto Stocker	Auf der Götterinsel Bali	Richterswil ZH		ja
5	05 Silber	Hansruedi Holzer	Arbeitselafanten	Ramsen SH		ja
6	06 Silber	Edwin Meier	Jäger der Nacht	Bremgarten AG		ja
7	07 Silber	Franz Plessl	Das Gestern und das Heute	Hadlikon-Hinwil ZH		ja
8	08 Silber	Hans Rohrer	Mit sicherer Hand	Langnau a. A. ZH		ja
9	09 Silber	Willi Waser	Ein kleines Paradies	Dörflingen SH		ja
10	10 Silber	E. Meyer / M. Irniger	nambia feeling	Wettingen AG		ja
11	11 Silber	ZOFA-Team	Die rote Verführung	Hittnau ZH	Sonderpreis für den besten Gemeinschaftsspielfilm	ja
12	12 Silber	Herbert Oberlin	Irgendwo im Nirgendwo	Dällikon ZH		ja
13	13 Silber	Manfred Klein	Die andere Seite	Geroldswil ZH		ja
14	14 Silber	Karl-Heinz Bach	Manifico Valdés	Abtwil SG		ja
15	15 Silber	Esther Tscherrig	Das Wa-an-derm	Hittnau ZH		ja
alphabetische Reihenfolge	Bronze	Elsbeth Bratteler	Die Jagd	Däniken SO		nein
	Bronze	François Elmiger	Besuch von Angelika	Glattbrugg ZH		ja
	Bronze	François Elmiger	Gotthardtunnel	Glattbrugg ZH		nein
	Bronze	Heinz Furi	Meeh Dräck!	Richterswil ZH		nein
	Bronze	Dieter Hiltz	Stuls vor 100 Jahren	Wetzikon ZH		ja
	Bronze	Hansruedi Huwiler	Hofbäckerei zum Stoffel	Bauma ZH		ja
	Bronze	Hans-Ulrich Stettler	Der Kanal	Däniken SO		nein
	Bronze	Heidi Wolfensperger	Wenn das Licht ausgeht	Nürensdorf ZH		ja
	Anerkennung	Pierre Bürki	Musikalische Kontraste	Meilen ZH		nein
	Anerkennung	Jolanda Schaffner	Eine abenteuerliche Reise in Nigeria	Basel	Sonderpreis für eine unsichtbare Kamera	nein

Spenden- aufruf!

*Liebe Eurofilmer,
wir können Ihre Hilfe
gut brauchen!*

*Filmen ist schön, aber nicht billig.
Einen Verband wie den EAK zu haben
ist auch schön, aber erfolgreiche
Verbandsarbeit zu leisten wird bei
steigenden Kosten nicht leichter. Ihre
Beiträge decken einen Teil unserer
Aktivitäten ab, aber es gibt noch einen
anderen Weg, unsere Arbeit für Sie zu
unterstützen und Beitragerhöhungen
zu vermeiden.*

***Wir sind für jede Spende, egal wie
hoch, herzlich dankbar und möchten
Sie darauf hinweisen:***

*Wir sind ein gemeinnütziger Verein
und deshalb lt. Steuerbescheid des
Finanzamtes berechtigt **Spendenbe-
scheinigungen** (amtlich: Zuwendungs-
bestätigungen) auszustellen.*

Unsere Bankverbindung lautet:

**EUROPÄISCHER AUTORENKREIS
FÜR FILM UND VIDEO e.V.**
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE84672500200025027019
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB

Impressum

DER EUROFILMER ist das Bekanntmachungsorgan
des **EUROPÄISCHEN AUTORENKREISES FÜR
FILM UND VIDEO e.V.**

Erscheinungsfolge: Frühjahr, Sommer und Winter
Alle Artikel erscheinen unter der Verantwortung
des Unterzeichners.

Geschäftsführung

Anni Bergauer, Sommerau 9,
D-91522 Ansbach, Tel.: 0981 15851
E-Mail: a.p.bergauer@t-online.de

Präsident

Uwe Haase, Reußkamp, 11,
D-23560 Lübeck, Tel.: 0451 801036
Mobil: 0170 9500772
E-Mail: uwehaase.hl@t-online.de

LBA-D-Nord Osteuropa

Wolfgang Thomas, Mühlenbrook 29,
22397 Hamburg, Tel.: 040 60561590
E-Mail: forumnord@hamburger-film-club.de

LBA-D-Süd neue Bundesländer Tschechien und Frankreich

N.N.

LBA-D-West Benelux UK

Roswitha Katharina Wirtz (kommissarisch),
Merianstr. 17 D-52351 Düren,
Tel.: 02421 4989 761, Mobil: 0151 5019 6721
E-Mail: rkwirtz2012@gmail.com

LBA-Österreich Italien, Slowenien

Werner Scheffknecht, Sonnenbergstr. 2a,
A-6700 Bludenz, Tel.: (+43) 664 1421494
E-Mail: filmclub.bludenz@vlbg.at

LBA-Schweiz

Hans-Rudolf Wiget, Im Ferch 37,
CH-8636 Wald, Tel.: (+41) 552 464 121
E-Mail: hrw2@bluwin.ch

Redaktion, Presse-Öffentlichkeitsreferat

Peter Klüver (kommissarisch)
Fleetstedter Ring 29d, 21217 Seevetal
Tel.: 04105 675781, E-Mail: hapekluever@t-online.de

Schatzmeister

Dieter Schlemmermeier, Quadenstieg 7,
22453 Hamburg, Tel.: 040 55599054
E-Mail eurofilmer_kasse@dschlemmermeier.de

Bankverbindung EUROPÄISCHER AUTORENKREIS FÜR FILM UND VIDEO e.V.

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE84672500200025027019
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB